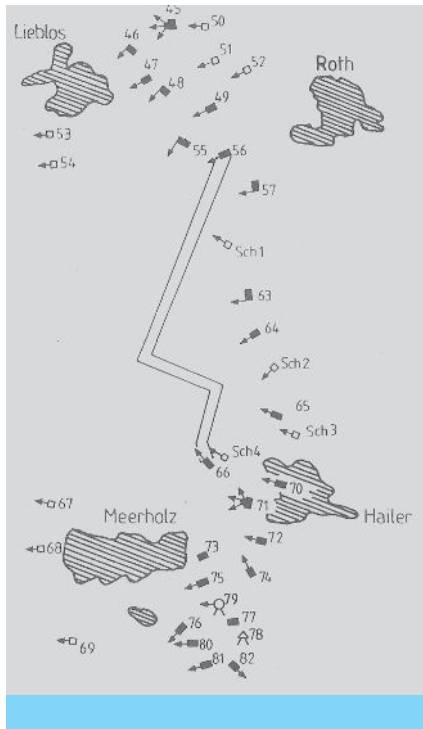


# Die Wetterau-Main-Tauber-Linie



Ab 1936 wurden entlang der Linie Wetterau-Main-Tauber Bunker errichtet. Sie sollten im Falle eines Angriffs von Westen besetzt werden. Nach dem Krieg wurden die Bunker gesprengt, sind aber vielfach noch sichtbar, wie hier in Meerholz.



Links: Bunkerlinie im Abschnitt zwischen Meerholz und Lieblos. Rechts: Zerstörter Bunker Nr. 84

© Archäologisches Spessart-Projekt e.V.  
Der europäische Kulturweg Gelnhausen 2 – Meerholz wurde realisiert im Rahmen des Projekts «Pathways to Cultural Landscapes» mit Unterstützung von: Stadt Gelnhausen, Main-Kinzig-Kreis, Familie Herbert Böhmer, Roland Diekmann, Fa. Oltmar Dorn, Druschke GmbH, Fa. Geiger GmbH, Geschichtsverein Meerholz-Haller, Eilfriede Günther, Bäckerei Hänsel, Wolfgang Herbert, Fa. Hessen-Luftbild, Bauzentrum Hofacker, Stefan und Pia Horst, Fa. HSK, Fa. Ickes Bau, Gaststätte Kaufmann, Fa. Günther Kohl, Kaufhaus Lauber, Kreiswerke Main-Kinzig, Main-Kinzig-Gas, Dr. Michael Müller, Ökumenische Gemeinde Meerholz, Apotheke und Drogerie Patri, Peter und Siegrid Quast, Zahnarzt Wolfgang Roth, Restaurant Schießhaus, Fa. Optik Schlegelmilch, Markus Sperzel, Stadtwerte Gelnhausen, Stein & Co. Baudekoration, Stiftung Kreissparkasse Gelnhausen, Alois Tänzer, Tennisclub Meerholz, Verkehrsverein Gelnhausen e.V., VR-Bank Gelnhausen.

Weitere Informationen bei:  
Archäologisches  
Spessart-Projekt e.V.  
Treibgasse 3  
63739 Aschaffenburg  
[www.spessartprojekt.de](http://www.spessartprojekt.de)  
[info@spessartprojekt.de](mailto:info@spessartprojekt.de)

